

ANHANG

Aktualisiert am 12.01.2021

STANDARDFORMULAR FÜR DIE EINHEITLICHE EUROPÄISCHE EIGENERKLÄRUNG (EEE)

Teil I: Angaben zum Vergabeverfahren und zum öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber

Bei Vergabeverfahren, für die eine Ausschreibung („Aufruf zum Wettbewerb“) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurde, werden die für Teil I benötigten Angaben automatisch abgerufen. Voraussetzung dafür ist, dass der elektronische EEE-Dienst zum Erstellen und Ausfüllen der EEE genutzt wird⁽¹⁾. Veröffentlichung der einschlägigen Bekanntmachung ⁽²⁾ im Amtsblatt der Europäischen Union:

ABI S Nummer [], Datum [], Seite [],

Nummer der Bekanntmachung im Amtsblatt S: [[] [] []]/S [[] []]-[[] [] [] []]

Wird im Amtsblatt der Europäischen Union kein Aufruf zum Wettbewerb veröffentlicht, muss der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber die Angaben einfügen, die eine eindeutige Identifizierung des Vergabeverfahrens ermöglichen.

Sollte die Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union nicht erforderlich sein, machen Sie bitte andere Angaben, die eine eindeutige Identifizierung des Vergabeverfahrens ermöglichen (z. B. Fundstelle einer Veröffentlichung auf nationaler Ebene):

ANGABEN ZUM VERGABEVERFAHREN

Die für Teil I benötigten Angaben werden automatisch abgerufen, sofern der erwähnte elektronische EEE-Dienst zum Erstellen und Ausfüllen der EEE genutzt wird. Andernfalls sind die betreffenden Angaben vom Wirtschaftsteilnehmer einzufügen.

Beschaffer ⁽³⁾	Antworten
Name:	
Steuernummer:	
Um welche Beschaffung handelt es sich?	Antworten
Titel oder Kurzbeschreibung der Beschaffung ⁽⁴⁾	
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber (falls zutreffend) ⁽⁵⁾ :	
Erkennungscode der Ausschreibung (CIG)	
Einheitlicher Projektcode (CUP) (wo vorgesehen)	
Projektcode (falls der Auftrag mit europäischen Mitteln finanziert oder mitfinanziert wird)	

Alle anderen Angaben sind in allen Abschnitten der EEE vom Wirtschaftsteilnehmer zu machen.

¹ Die Angaben sind aus Abschnitt I Punkt I.1 der einschlägigen Bekanntmachung zu übernehmen. Im Falle einer gemeinsamen Beschaffung bitte die Namen aller beteiligten Auftraggeber angeben.

² Für die öffentlichen Auftraggeber: eine Vorankündigung, die als Mittel zur Einleitung eines Verfahrens genutzt wird oder eine Bekanntmachung. Für die Sektorenauftraggeber eine periodische, indikative Veröffentlichung, die als Mittel zur Einleitung eines Verfahrens genutzt wird oder eine Mitteilung über die Existenz eines Qualifikationssystems

³ Die Informationen müssen aus dem Abschnitte I Punkt I.1 der einschlägigen Bekanntmachung übernommen werden. Im Falle einer gemeinsamen Vergabe geben Sie bitte alle Auftraggeber an.

⁴ Siehe Punkt II. 1.1 und Punkt II 1.3 der einschlägigen Bekanntmachung

⁵ Siehe Punkt II 1.1 der einschlägigen Bekanntmachung

TEIL II: ANGABEN ZUM WIRTSCHAFTSTEILNEHMER

A: ANGABEN ZUM WIRTSCHAFTSTEILNEHMER

Das vorliegende Formular muss vom teilnehmenden Unternehmen ausgefüllt und übermittelt werden.

Im Falle der BG des gewöhnlichen Konsortiums muss es vom federführenden Unternehmen und von jedem auftraggebendem Mitglied ausgefüllt werden; im Falle von Konsortien nach Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) des GvD Nr. 50/2016, vom Konsortium und von jedem ausführendem Unternehmen des Konsortiums.

Im Falle der Nutzung von Kapazitäten Dritter füllen die Hilfsunternehmen eine eigene EEE mit den erforderlichen Informationen der Sektion A und B dieses Teils aus, sowie Teil III, Teil IV, wenn ausdrücklich im Aufruf oder den Ausschreibungsdokumenten vorgesehen und Teil VI.

Dieses Formular muss in Teil II Sektion A (Identifikationsdaten), B und im Teil III, Punkte 3.A.1, 3.A.2 und 3.A.3 auch vom Mehrheitsgesellschafter (sowohl als natürliche Person als auch als juristische Person) und vom alleinigen Gesellschafter (nur wenn eine natürliche Person) ausgefüllt werden.

Die Teile II Sektion A (Identifikationsdaten), B und Teil III, Punkt 3.A.3 müssen für die Antimafiaüberprüfungen (GvD Nr. 159/2011) auch vom alleinigen Gesellschafter - juristische Person ausgefüllt werden.

Angaben zur Identität	Antworten
Name:	
Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer, falls vorhanden: Wurde keine Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer erteilt, geben Sie bitte eine andere nationale Identifikationsnummer an (falls vorhanden)	
Postanschrift:	
Kontaktperson(en) ⁶ :	
Telefon:	
Zertifizierte elektronische Postadresse oder E-Mail:	
Internetadresse oder Web-Adresse (falls vorhanden):	
Erklärendes Subjekt: In Funktion als	<input type="checkbox"/> gesetzlicher Vertreter / Inhaber <input type="checkbox"/> Generalbevollmächtigter <input type="checkbox"/> Prokurist <input type="checkbox"/> Geschäftsführer <input type="checkbox"/> anderes, präzisieren:
<u>Ein AUSLÄNDISCHES Subjekt MUSS folgende Dokumentation beilegen:</u>	<input type="checkbox"/> aktueller Auszug aus dem Firmenbuch / Handelsregister <input type="checkbox"/> aktueller Auszug aus dem Berufsalbum <input type="checkbox"/> eidesstattliche Erklärung oder eine andere gleichwertige Erklärung
Allgemeine Angaben:	Antworten
Handelt es sich bei dem Wirtschaftsteilnehmer um ein Kleinunternehmen, ein kleines Unternehmen oder ein mittleres Unternehmen ⁷	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

⁶ Die Informationen für jede Kontaktperson so oft wie nötig wiederholen.

⁷ Vgl. Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (ABl L 124 vom 20.5.2003, S. 36). Diese Angabe wird nur für statische Zwecke verlangt.

<p>Nur bei vorbehaltenen Aufträgen⁸: Handelt es sich bei dem Wirtschaftsteilnehmer um eine geschützte Werkstatt oder ein "soziales Unternehmen"⁹ oder ist eine Ausführung des Auftrags im Rahmen geschützter Beschäftigungsprogramme vorgesehen (Artikel 112 des Kodex)? Falls ja, Wie hoch ist der Anteil der behinderten oder benachteiligten Beschäftigten? Geben Sie – soweit verlangt – an, welche Gruppe bzw. welchen Gruppen behinderter Menschen oder benachteiligter Personen die Beschäftigten angehören.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<p>Sofern entsprechende Systeme bestehen: Ist der Wirtschaftsteilnehmer in einem amtlichen Verzeichnis zugelassener Wirtschaftsteilnehmer eingetragen oder verfügt er über eine von akkreditieren Stellen ausgestellte Zertifizierung im Sinne des Art. 90 des Kodex? Falls ja: Füllen Sie bitte die übrigen Teile dieses Abschnitts, Abschnitt B und – soweit relevant – den Abschnitt C dieses Teils, den Teil III, den Teil V, falls anwendbar, und in jedem Fall Teil VI aus, der auch zu unterzeichnen ist. a) Geben Sie bitte die Bezeichnung des Verzeichnisses bzw. der Bescheinigung (des Zertifikats) und ggf. die betreffende Eintrags- bzw. Zertifizierungsnummer an: b) Sofern die Bescheinigung über die Eintragung bzw. die Zertifizierung elektronisch abrufbar ist, machen Sie bitte entsprechende Angaben: c) Geben Sie bitte die Nachweise, aufgrund deren die Eintragung in das Verzeichnis oder die Zertifizierung erfolgt ist, sowie die sich aus dem amtlichen Verzeichnis ergebende Klassifizierung¹⁰ an: d) Werden mit der Eintragung bzw. Zertifizierung alle vorgeschriebenen Eignungskriterien abgedeckt? Im Falle der negativen Beantwortung der Frage unter Buchstabe d): Ergänzen Sie bitte zusätzlich die fehlenden Angaben in Teil IV Abschnitte A, B, C oder D NUR wenn dies in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen verlangt wird: e) Wird der Wirtschaftsteilnehmer in der Lage sein, eine Bescheinigung über die Entrichtung</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Nicht anwendbar <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Nicht anwendbar a) b) Web-Adresse Bescheinigende Stelle: Genaue Angabe der Dokumente: c) d) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein e) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kleinstunternehmen: Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio Euro nicht übersteigt.

Kleine Unternehmen: Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio Euro nicht übersteigt.

Mittlere Unternehmen: Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinstunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. Euro nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

⁸ Siehe Punkt III.1.5 der Auftragsbekanntmachung.

⁹ D.H. sein Hauptzweck ist die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderung oder von benachteiligten Personen.

¹⁰ Die Nachweise und die Klassifizierungen sind ggf. im Zertifikat angegeben.

<p>von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern vorzulegen oder Angaben zu machen, die es dem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber ermöglichen, die Bescheinigung direkt über den Zugriff auf eine nationale Datenbank zu erhalten, welche gebührenfrei in jedem Mitgliedstaat zur Verfügung steht? Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Web Adresse: Bescheinigende Stelle: Genauere Angabe der Dokumente:</p>
<p>Falls zutreffend: der Wirtschaftsteilnehmer ist, im Falle von öffentlichen Bauaufträgen mit einem Wert über Euro 150.000, im Besitz der von Zertifizierungsgesellschaften (SOA) ausgestellten Zertifizierung gemäß Art. 84 des Kodex (ordentliche Sektoren)?</p> <p>Oder,</p> <p>Ist im Besitz einer im Rahmen der für die Beschaffungssektoren vorgesehenen Qualifizierungssysteme gemäß Art. 134 des Kodex Bescheinigung</p> <p>Falls ja:</p> <p>a) Bitte geben Sie die Daten der Zertifizierung (Bezeichnung der Zertifizierungsgesellschaft oder Qualifizierungssystem, Nummer und Datum der Zertifizierung) an:</p> <p>b) Wenn die Zertifizierung elektronisch abrufbar ist, machen Sie bitte folgende Angaben</p> <p>c) Bitte geben Sie, falls zutreffend, die Qualifizierungskategorie an, auf welche sich die Zertifizierung bezieht:</p> <p>d) Umfasst die Zertifizierung alle verlangten Auswahlkriterien?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>a)</p> <p>b) Web-Adresse: Bescheinigende Stelle: Genauere Angabe der Dokumente:</p> <p>c)</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

Man weist darauf hin, dass die Wirtschaftsteilnehmer, welche in die Verzeichnisse gemäß Art. 90 des Kodex eingetragen oder im Besitz einer SOA-Zertifizierung (für Arbeiten mit einem Betrag über Euro 150.000) laut Art. 84 oder im Besitz einer von Qualifizierungssystemen laut Art. 134 des Kodex ausgestellten Zertifizierung sind, die Abschnitte B und C des Teils IV nicht ausfüllen.

Form der Teilnahme:	Antwort:
<p>Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen¹¹ am Vergabeverfahren teil?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Falls ja, tragen Sie bitte dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine separate EEE vorlegen</p>	
<p>Falls ja:</p> <p>a) Bitte geben Sie an, welche Funktion der Wirtschaftsteilnehmer in der Bietergemeinschaft oder im Konsortium, in der EWIV, der Vernetzung von Unternehmen gemäß Art. 45 Absatz 2 Buchstaben d), e), f) und g) und Art. 46 Absatz 1 Buchstaben a), b), c), d) und e) des Kodex (federführendes</p>	<p>a)</p>

¹¹ Im Rahmen einer Bietergemeinschaft, eines Konsortiums, einer *joint venture* oder anderem.

<p>Mitglied, Verantwortliches Mitglied für spezifische Aufgaben usw.):</p> <p>b) Geben Sie bitte an, welche weiteren Wirtschaftsteilnehmer mit ihm gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen</p> <p>c) Ggf. Bezeichnung der teilnehmenden Gruppe:</p> <p>d) Falls zutreffend: geben Sie bitte die Bezeichnung der Wirtschaftsteilnehmer an, welche Teil eines Konsortiums laut Art. 45 Absatz 2 Buchstaben b) und c) oder einer Freiberuflergesellschaft gemäß Art. 46 Absatz 1 Buchstabe f) sind, welche die vertragsgegenständlichen Leistungen ausführen.</p>	<p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Lose:</p>	<p>Antwort:</p>
<p>Sofern zutreffend, Angabe des Loses (der Lose), für das (die) der Wirtschaftsteilnehmer ein Angebot einzureichen beabsichtigt:</p>	

B: ANGABEN ZU VERTRETERN DES WIRTSCHAFTSTEILNEHMERS

(die bekleideten Funktionen angeben, beispielsweise: Rechtsinhaber, gesetzliche Vertreter, technische Leiter, Prokuristen und andere Subjekte mit Vertretungs- Leitungs- und Kontrollfunktionen, usw.)

So oft wiederholen wie es erforderlich ist

Etwaige Vertreter:	Antwort:
Vollständiger Name:	
Geburtsdatum und Geburtsort:	
Steuernummer:	
Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft als: Bekleidete Funktion:	
Postanschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	
Bitte legen Sie erforderlichenfalls ausführliche Informationen zur Vertretung (Form, Umfang, Zweck und gemeinsame Unterschrift) vor.	

EVENTUELL AUSGESCHIEDENE SUBJEKTE (innerhalb eines Jahres vor der Veröffentlichung des Aufrufes oder vor dem Datum der Unterschrift des gegenständlichen Formulars):	Antwort:
Vollständiger Name:	
Geburtsdatum und Geburtsort:	
Steuernummer:	
Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft als: Bekleidete Funktion:	
Postanschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	
Bitte legen Sie erforderlichenfalls ausführliche Informationen zur Vertretung (Form, Umfang, Zweck und gemeinsame Unterschrift) vor.	
Ausgeschieden aus der Funktion als: mit Datum:	

**C: ANGABEN ZUR INANSPRUCHNAHME DER KAPAZITÄTEN ANDERER SUBJEKTE
(ARTIKEL 89 DES KODEX – NUTZUNG KAPAZITÄTEN DRITTER)**

Inanspruchnahme:	Antworten:
Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer zur Erfüllung der Eignungskriterien nach Teil IV sowie der (etwaigen) Kriterien und Vorschriften nach Teil V die Kapazitäten anderer Subjekte in Anspruch?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja: Bitte geben Sie die Bezeichnung der Wirtschaftsteilnehmer an, deren Kapazitäten man nutzen will: Bitte geben Sie die Voraussetzungen an, die Gegenstand der Inanspruchnahme sind:	

Falls ja, geben Sie bitte die Bezeichnung der Wirtschaftsteilnehmer, deren Kapazitäten man nutzen will, die Kriterien, die Gegenstand der Inanspruchnahme sind, an und legen Sie für jedes Hilfsunternehmen eine separate, von den betreffenden Subjekten ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete EEE mit den nach den **Abschnitten A und B dieses Teils, des Teils III, des Teils IV falls zutreffend, und des Teils VI erforderlichen Informationen** bei.

Beachten Sie bitte, dass dies auch für technische Fachkräfte oder technische Stellen gilt, die nicht unmittelbar dem Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers angehören, insbesondere für diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und bei öffentlichen Bauaufträgen die technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, über die der Wirtschaftsteilnehmer für die Ausführung des Bauwerks verfügt.

**D: ANGABEN ZU UNTERAUFTRAGNEHMERN, DEREN KAPAZITÄTEN DER
WIRTSCHAFTSTEILNEHMER NICHT IN ANSPRUCH NIMMT
(ARTIKEL 105 DES KODEX - UNTERAUFTRAG)**

(Dieser Abschnitt ist nur auszufüllen, wenn die betreffenden Angaben vom öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber ausdrücklich verlangt werden.)	
Unterauftragnehmer:	Antworten:
Beabsichtigt der Wirtschaftsteilnehmer, einen Teil des Auftrages an Dritte weiter zu vergeben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja: Bitte listen Sie die Leistungen oder Arbeiten auf, welche weitervergeben werden sollen und die entsprechende Quote (in Prozentpunkten ausgedrückt) des Vertragsbetrages auf.	

TEIL III: AUSSCHLUSSGRÜNDE (Artikel 80 des Kodex)

A: GRÜNDE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER STRAFRECHTLICHEN VERURTEILUNG UND ANTIMAFIADOKUMENTATION

<p>Der Artikel 57, Absatz 1, der Richtlinie 2014/24/EU sieht folgende Ausschlussgründe vor (Artikel 80 Absatz 1 des Kodex):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung¹² (Straftaten nach Art. 80 Abs. 1 Buchst. a) GvD Nr. 50/2016); 2. Bestechung¹³ (Straftaten nach Art. 80 Abs. 1 Buchst. b) GvD Nr. 50/2016); 3. wahrheitswidrige gesellschaftsbezogene Mitteilungen nach Artikel 2621 und 2622 Zivilgesetzbuch (Art. 80 Abs. 1 Buchst. b-bis) GvD Nr. 50/2016); 4. Betrug¹⁴ (Art. 80 Abs. 1 Buchst. c) GvD Nr. 50/2016); 5. terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung¹⁵ (Art. 80 Abs. 1 Buchst. d) GvD Nr. 50/2016); 6. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung¹⁶ (Art. 80 Abs. 1 Buchst. e) des GvD Nr. 50/2016); 7. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels¹⁷ (Art. 80 Abs. 1 Buchst. f) des GvD Nr. 50/2016); <p>KODEX</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Jede andere Straftat, welche als Nebenstrafe das Verbot, Verträge mit der öffentlichen Verwaltung abzuschließen, zur Folge hat (Artikel 80 Absatz 1 Buchstabe g) des Kodex).

<p>3.A.1 Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen nach innerstaatlichen Vorschriften zur Umsetzung des Artikels 57 Absatz 1 der Richtlinie (Artikel 80 Absatz 1 des Kodex):</p>	<p>Antworten:</p>
<p>Ist gegen den Wirtschaftsteilnehmer oder eines der Subjekte laut Art. 80 Absatz 3 des Kodex ein rechtskräftiges Strafurteil ergangen oder ein unwiderruflich gewordener Strafbefehl erlassen oder mit Urteil die Strafzumessung auf Antrag der Parteien gemäß Artikel 444 der Strafprozessordnung aus einem der oben angeführten Gründe angeordnet worden, und von denen aus noch ein Ausschlusszeitraum für die Ausschreibung oder die Konzession in der Maßnahme aufscheint oder im Sinne der Absätze 10 und 10-bis ableitbarer Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist ¹⁸?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>19</p>
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.2 Angeben:²⁰</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Daten der verurteilten Personen: 2. Datum der Verurteilung: 3. Straftat: 	

12 Im Sinne des Artikels 2 des Rahmenbeschlusses 2008/841/JI des Rates vom 24. Oktober 2008 zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität (ABl. L 300 vom 11.11.2008, S. 42) definiert.

13 Wie unter Artikel 3 des Übereinkommens über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind (ABl. C 195 vom 25.6.1997, S. 1), und des Artikels 2 Absatz 1 des Rahmenbeschlusses 2003/568/JI des Rates vom 22. Juli 2003 zur Bekämpfung der Bestechung im privaten Sektor (ABl. L 192 vom 31.7.2003, S. 54) definiert. Dieser Ausschlussgrund umfasst auch Bestechung im Sinne der für den öffentlichen Auftraggeber oder den Wirtschaftsteilnehmer geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften.

14 Im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. C 316 vom 27.11.1995, S. 48).

15 Wie von Artikel 1 der Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (ABl. L 309 vom 25.11.2005, S. 15)

16 Wie von den Artikeln 1 und 3 des Rahmenbeschlusses des Rates vom 13. Juni 2002 zur Terrorismusbekämpfung (ABl. L 164 vom 22.6.2002, S. 3) definiert. Dieser Ausschlussgrund umfasst gemäß Artikel 4 des Beschlusses auch die Anstiftung zur Begehung einer Straftat, die Mittäterschaft und den Versuch der Begehung einer Straftat.

17 Wie von Artikel 2 der Richtlinie 2011/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2011 zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2002/629/JI des Rates (ABl. L 101 vom 15.4.2011, S. 1) definiert.

18 Im Sinne von Art. 80

19 Ripetere tante volte quanto necessario.

20 Für jedes Rechtssubjekt nach Art. 80 Abs. 3 des GvD Nr. 50/2016 wiederholen.

<p>4. falls im Urteil unmittelbar festgelegt, die Dauer der Nebenstrafe:</p> <p>5. die etwaige Entkriminalisierung oder das Erlöschen der Straftat:</p> <p>6. Wiedereinsetzung in die früheren Rechte oder Widerruf der Verurteilung:</p> <p>7. etwaiges Erlöschen der unbefristeten Nebenstrafe gemäß Art. 179 Abs. 7 des Strafgesetzbuches:</p>	
<p>Im Falle eines Strafurteils: Hat der Wirtschaftsteilnehmer ausreichende Maßnahmen getroffen, um seine Zuverlässigkeit, trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes, nachzuweisen²¹ (Selbstreinigung oder "Self-Cleaning", vgl. Artikel 80 Absatz 7)?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.2 Angeben:</p> <p>1. hat das Urteil den mildernden Umstand der Zusammenarbeit, wie für die einzelnen Straftaten definiert, anerkannt?</p> <p>2. Ob das endgültige Urteil eine Haftstrafe von weniger als 18 Monaten vorsieht?</p> <p>3. im Falle der positiven Beantwortung der Fragen 1. und/oder 2.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wurde der Schaden vollständig ersetzt? oder - hat sich der Wirtschaftsteilnehmer dazu verpflichtet, den Schaden zu ersetzen? <p>4. Hat der Wirtschaftsteilnehmer technische oder organisatorische Maßnahmen oder Maßnahmen bezüglich des Personals ergriffen, die geeignet sind, weitere Vergehen oder Straftaten zu verhindern?</p> <p>5. falls die Urteile gegenüber Subjekten erlassen wurden, die gemäß Art. 80 Absatz 3 ausgeschieden sind, geben Sie bitte die Maßnahmen an, welche die vollständige und effektive Lossagung von der strafrechtlich sanktionierten Handlung belegen:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3.A.2 Ausschlussgrund gemäß Art. 80 Abs. 5 Buchst. I) des GvD Nr. 50/2016</p>	
<p>War der Wirtschaftsteilnehmer Opfer einer qualifizierten mafiösen Straftat von Erpressung im Amt oder Erpressung?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.3 Hat der Wirtschaftsteilnehmer:</p> <p>1. die Vorfälle bei der Gerichtsbehörde angezeigt? oder</p> <p>2. obgleich er keine Anzeige erstattet hat, ist im Zeitraum zwischen dem Antrag auf Einleitung des Hauptverfahrens und der Veröffentlichung der Bekanntmachung mehr als ein Jahr vergangen?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

²¹ Im Einklang mit den innerstaatlichen Vorschriften zur Umsetzung des Artikels 57, Absatz 6, der Richtlinie 2014/24/UE.

3.A.3 Überprüfungen laut dem Antimafia-kodex (GvD Nr. 159/2011)	ANMERKUNG FÜR DEN EVENTUELLEN MEHRHEITSEIGENTÜMER/ALLEINIGEN GESELLSCHAFTER: DAS AUSFÜLLEN DES FORMULARS ENDET MIT EINSCHLIEßLICH PUNKT <u>3.A.3</u>
Liegen gegen die Subjekte nach Art. 80 Abs. 3 des GvD Nr. 50/2016 Verfalls-, Aussetzungs- oder Aberkennungsgründe nach Art. 67 des GvD Nr. 159/2011 oder ein Versuch mafiöser Unterwanderung nach Art. 84 Abs. 4 ebd. vor? ²²	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Angaben ob der Wirtschaftsteilnehmer in der White-List eingetragen ist: Falls ja, Fälligkeitsdatum angeben	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Zuständige Präfektur/Kommissariat)
Falls die Eintragung bereits verfallen ist oder kurz davorsteht, angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer die Erneuerung der Eintragung beantragt hat: Falls ja, das Datum der Erneuerungsanfrage angeben:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Zuständige Präfektur/Kommissariat)

**B: GRÜNDE IM ZUSAMMENHANG MIT DER ENTRICHTUNG VON STEUERN ODER
SOZIALVERSICHERUNGSLEISTUNGEN**

Entrichtung von Abgaben und Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen (Artikel 80 Absatz 4 des Kodex)	Antworten:	
Angabe des Amtes, das für die Zertifizierung der Steuer- und Abgabenzahlungen zuständig ist:	[zuständiges Amt] ²³ : [Adresse]: [PEC]: [E-Mail] ²⁴ : _____, [Fax]:	
Angabe des Amtes, welches für die Zertifizierung der Sozialversicherungsbeiträge zuständig ist:	[zuständiges Amt]: [Adresse]: [PEC]: [E-Mail] _____, [Fax]:	
Angabe etwaiger Selbstständiger, die im Unternehmen tätig sind und die Sozialversicherungsbeiträge eigenständig einzahlen, und des Amtes, welches für die Bescheinigung dieser Beiträge zuständig ist:	[Nachname, Name]: <input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/> M [Steuernummer]: [zuständiges Amt]: [Adresse]: [PEC]: [E-Mail]: _____, [Fax]:	
Hat der Wirtschaftsteilnehmer grobe ²⁵ , definitiv festgestellte Verstöße bei der Entrichtung von Steuern und Abgaben oder von Sozialversicherungsbeiträgen begangen, laut der italienischen Gesetzgebung oder jener des Herkunftsstaates? ²⁶	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein ²⁷	
Hat der Wirtschaftsteilnehmer nicht definitiv festgestellte Verstöße ²⁸ bei der Entrichtung von Steuern und Abgaben oder von Sozialversicherungsbeiträgen begangen, laut der italienischen Gesetzgebung oder jener des Herkunftsstaates? ²⁹	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein ³⁰	
FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT C		
Anzuführen sind:	Steuern/Abgaben	Sozialversicherungsbeiträge
a) Betroffener Staat oder Mitgliedsstaat:	a)	a)

23 Im Zweifelsfall, sich an die örtlich zuständige Agentur für Einnahmen oder Sozialversicherungskörperschaften (NISF, INAIL, Bauarbeiterkasse) wenden.

24 Angabe nur bei ausländischen Wirtschaftsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben.

25 Grobe Verletzungen der Pflichten zur Zahlung von Steuern und Gebühren sind jene über 5.000 Euro, bzw. über den Betrag laut Art. 48-bis Absätze 1 und 2 des DPR 602/1973.

26 Es wird darauf hingewiesen, dass der Wirtschaftsteilnehmer ab Angebotsabgabe die Pflichten zur Steuer-, Abgaben- und Sozialversicherungsbeitragszahlung nicht verletzt haben darf und dass dies auch während der gesamten Dauer des Vergabeverfahrens bis zum Vertragsabschluss, sowie für die gesamte Dauer der Vertragsausführung so bleiben muss.

27 Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Abgaben- und Sozialversicherungsbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat.

28 Es ist die Angabe aller eventuellen Verletzungen der Pflichten zur Zahlung der Steuern und Gebühren und/oder der Sozialabgaben erforderlich, damit die Vergabestelle die entsprechenden Bewertungen in ihrem Kompetenzbereich machen kann.

29 Es wird darauf hingewiesen, dass der Wirtschaftsteilnehmer ab Angebotsabgabe die Pflichten zur Steuer-, Abgaben- und Sozialversicherungsbeitragszahlung nicht verletzt haben darf und dass dies auch während der gesamten Dauer des Vergabeverfahrens bis zum Vertragsabschluss, sowie für die gesamte Dauer der Vertragsausführung so bleiben muss.

30 Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Abgaben- und Sozialversicherungsbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat.

<p>b) Höhe des Betrags: c) Wie wurde der Verstoß festgestellt?</p> <p>1. Im Wege einer Gerichts- oder verwaltungsbehördlichen Entscheidung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist diese Entscheidung definitiv und verbindlich? - Datum der Entscheidung: - Im Falle einer Verurteilung und soweit darin unmittelbar festgelegt, Dauer des Ausschlusszeitraums: <p>2. Auf andere Weise? Präzisieren:</p> <p>d) Ist der Wirtschaftsteilnehmer seinen Verpflichtungen vor Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags nachgekommen oder ist er eine verbindliche Verpflichtung zur Zahlung der fälligen Abgaben, Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge einschließlich etwaiger Zinsen oder Strafzahlungen eingegangen? Falls ja, detaillierten Angaben hinzufügen:</p>	<p>b) c)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>b) c)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Sofern die einschlägigen Unterlagen über die Zahlung von Steuern und Sozialabgaben elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente³¹:</p>	

³¹ Fügen Sie so viele Zeilen wie nötig hinzu.

C: GRÜNDE IM ZUSAMMENHANG MIT INSOLVENZ, INTERESSENSKONFLIKTEN ODER BERUFLICHEM FEHLVERHALTEN³²

Beachten Sie bitte, dass für die Zwecke dieser Auftragsvergabe einige der folgenden Ausschlussgründe möglicherweise im nationalen Recht, in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen genauer definiert wurden. So kann beispielsweise der Begriff „schwere Verfehlung im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit“ nach nationalem Recht unterschiedliche Verhaltensweisen abdecken.

Gründe im Zusammenhang mit Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß Art. 80 Abs. 5 GvD Nr. 50/2016:	Antwort: ALLE URTEILE oder MAßNAHMEN ANGEBEN
<p>3.C.1 Hat der Wirtschaftsteilnehmer seines Wissens im Bereich der Gesundheit und Arbeitssicherheit gegen seine umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen gemäß Artikel 80 Absatz 5 Buchstabe a) des Kodex³³ verstoßen?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.C.2 Detaillierte Angaben über die Art der strafbaren Handlung und über die Feststellungsmodalität (z.B. mit Urteil oder Maßnahme anderer Art):</p> <p>Hat der Wirtschaftsteilnehmer:</p> <p>1. den Schaden vollständig ersetzt?</p> <p align="center">oder</p> <p>2. è stato formalizzato l'impegno a risarcire il danno?</p> <p align="center">und</p> <p>hat er konkrete technische, organisatorische und personalspezifische Maßnahmen getroffen, um weitere Vergehen oder Straftaten zu verhindern? Falls ja, bitte die einschlägigen Dokumente angeben:</p>	<p>[strafbare Handlung]:</p> <p>[Nummer und Datum des Urteils/Maßnahme]: [zuständiges Amt]: [Adresse]: [PEC]: [E-Mail]³⁴: , [Fax]:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3.C.2 Der Wirtschaftsteilnehmer befindet sich in einer der nachfolgenden Situationen oder es ist ein Verfahren zur Feststellung einer der folgenden Situationen anhängig:</p>	
<p>A. Konkurs</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>B. Zwangsliquidation</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>C. Ausgleich</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Falls ja zu Buchst. C., detaillierten Angaben hinzufügen:</p>	
<p>3.C.3 Hat der Wirtschaftsteilnehmer im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit schwere</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

³² Siehe Artikel 57 Absatz 4 der Richtlinie 2014/24/EU.

³³ Gemäß den für diese Auftragsvergabe geltenden Vorgaben des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung, der Auftragsunterlagen oder des Artikels 18 Absatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU

³⁴ Angabe nur bei ausländischen Wirtschaftsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben.

Verfehlungen begangen? (vgl. ANAC-Leitlinie Nr. 6) ³⁵	
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.C.4 Detaillierte Angaben über die Art der strafbaren Handlung und über die Feststellungsmodalität (z.B. mit Urteil oder Maßnahme anderer Art):</p> <p>Im Falle von Vollstreckungsmaßnahmen der Antitrust-Behörde ist auch deren Unanfechtbarkeit oder endgültige Bestätigung anzugeben (vgl. Gutachten vom 23.07.2019 Nr. AS1600 der Antitrust-Behörde). Hat der Wirtschaftsteilnehmer:</p> <p>1) den Schaden vollständig ersetzt?</p> <p style="text-align: center;">oder</p> <p>2) sich formell verpflichtet, den Schaden zu ersetzen?</p> <p style="text-align: center;">und</p> <p>hat er konkrete technische, organisatorische und personalspezifische Maßnahmen getroffen, um weitere Vergehen oder Straftaten zu verhindern? Falls ja, bitte die einschlägigen Dokumente angeben:</p>	<p>[strafbare Handlung]:</p> <p>[Nummer und Datum des Urteils/Maßnahme] [zuständiges Amt] [Adresse] [PEC] [E-Mail]³⁶ , [Fax]</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3.C.4 Hat der Wirtschaftsteilnehmer:</p> <p>1) versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zum eigenen Vorteil zu erhalten?</p> <p>2) auch fahrlässig falsche oder irreführende Informationen übermittelt, die die Entscheidungen über Ausschluss, Auswahl oder Zuschlag beeinflussen könnten?</p> <p>3) Auskünfte zurückgehalten, die für die korrekte Abwicklung des Vergabeverfahrens notwendig sind?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.C.5</p>	
<p>Hat der Wirtschaftsteilnehmer:</p> <p>1) den Schaden vollständig ersetzt?</p> <p style="text-align: center;">oder</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

³⁵ Relevant sind insbesondere die nicht rechtskräftigen Verurteilungen wegen der Straftaten nach Art. 80 Abs. 1 Buchst. b) und wegen folgender beispielsweise genannten Straftaten:

- a) unbefugte Ausübung eines Berufs;
- b) Konkursdelikte (einfacher und betrügerischer Bankrott, unterlassene Meldung der im Konkursinventar aufzunehmenden Güter, missbräuchliche Kreditbeanspruchung);
- c) Steuerdelikte nach GvD Nr. 74/2000, Gesellschaftsdelikte, Verbrechen gegen Gewerbe und Handel;
- d) baurechtliche Vergehen nach Art. 44 Abs. 1 Buchst. b) und c) des Einheitstextes zu den Rechtsvorschriften im Bauwesen gemäß DPR vom 6. Juni 2001, Nr. 380, mit Bezug auf die Vergabe von Bauarbeiten sowie Architekten- oder Ingenieurleistungen,
- e) Straftaten nach GvD Nr. 231/2001,
- f) Strafvollstreckungsmaßnahmen der Antitrust-Behörde wegen unlauterer Geschäftspraktiken oder grober Wettbewerbsvergehen, begangen im vergabegegenständlichen Markt und mit Auswirkungen auf die öffentliche Auftragsvergabe.

³⁶ Angabe nur bei ausländischen Wirtschaftsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben.

<p>2) sich formell verpflichtet, den Schaden zu ersetzen? und hat er konkrete technische, organisatorische und personalspezifische Maßnahmen getroffen, um weitere Vergehen oder Straftaten zu verhindern? Falls ja, die einschlägigen Dokumente angeben:</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<p>3.C.5 Sind dem Wirtschaftsteilnehmer erhebliche oder andauernde Mängel bei der Ausführung eines früheren Vergabe- oder Konzessionsvertrags unterlaufen, was dessen Auflösung wegen Nichterfüllung bzw. die Verurteilung zum Schadenersatz oder andere vergleichbare Sanktionen bedingt hat?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<p>FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.C.6 Detaillierte Angaben über das rechtswidrige Verhalten und über die verhängte Sanktion: Hat der Wirtschaftsteilnehmer: 1) den Schaden vollständig ersetzt? oder 2) sich formell verpflichtet, den Schaden zu ersetzen? und hat er konkrete technische, organisatorische und personalspezifische Maßnahmen getroffen, um weitere Vergehen oder Straftaten zu verhindern? Falls ja, bitte die einschlägigen Dokumente angeben</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<p>3.C.6 Hat der Wirtschaftsteilnehmer einen schweren Verstoß gegen einem oder mehreren Unterauftragnehmern begangen, anerkannt oder festgestellt mit rechtskräftigem Urteil? FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.C.7 Detaillierte Angaben über das rechtswidrige Verhalten und über das rechtskräftige Urteil hinzufügen:</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein [rechtswidriges Verhalten] [Nummer und Datum des Urteils] [zuständiges Amt] [PEC] [E-Mail] ³⁷ : , [Fax]:
<p>Hat der Wirtschaftsteilnehmer: 1) den Schaden vollständig ersetzt? oder 2) sich formell verpflichtet, den Schaden zu ersetzen? und hat er konkrete technische, organisatorische und personalspezifische Maßnahmen getroffen, um weitere Vergehen oder Straftaten zu verhindern? Falls ja, bitte die einschlägigen Dokumente angeben</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

37 Angabe nur bei ausländischen Wirtschaftsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben.

3.C.7 Sieht der Wirtschaftsteilnehmer einen Interessenskonflikt ³⁸ aufgrund seiner Teilnahme am Vergabeverfahren?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.C.8	
Detaillierte Informationen über den Interessenskonflikt anführen:	
Näher ausführen, wie der Interessenskonflikt eventuell gelöst wurde:	
3.C.8 Haben der Wirtschaftsteilnehmer oder ein mit ihm in Verbindung stehendes Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber beraten oder war er auf andere Art und Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt ?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja , bitte näher ausführen, welche Maßnahmen getroffen wurden, um eine potentielle Verzerrung des Wettbewerbs zu verhindern:	

³⁸ Im Sinne des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung oder der Auftragsunterlagen.

**D: SONSTIGE AUSSCHLUSSGRÜNDE, DIE IN DEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBER
ODER SEKTORENAUFTRAGGEBER MASSGEBLICHEN INNERSTAATLICHEN
RECHTSVORSCHRIFTEN VORGESEHEN SEIN KÖNNEN**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe (Artikel 80 Absatz 5 Buchstaben f), g), h), i), l), m) des Kodex und Art. 53 Absatz 16-ter des GvD 165/2001	Antworten:
3.D.1 Wurde gegen den Wirtschaftsteilnehmer das Verbot, mit der öffentlichen Verwaltung Verträge abzuschließen (Art. 9 Abs. 2 Buchst. c GvD Nr. 231/2001), verhängt oder eine andere Strafe, die das Verbot, Verträge mit der öffentlichen Verwaltung abzuschließen, bedingt oder eine Maßnahme zur Aussetzung der Unternehmertätigkeit wegen grober arbeitsrechtlicher Vergehen (Art. 14 des GvD Nr. 81/2008)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.D.2 Ist der Wirtschaftsteilnehmer in dem von der Beobachtungsstelle der ANAC geführten elektronischen Verzeichnis eingetragen, weil er in Vergabe- und Untervergabeverfahren wahrheitswidrige Erklärungen oder Dokumente eingereicht hat?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.D.3 Ist der Wirtschaftsteilnehmer in dem von der Beobachtungsstelle der ANAC geführten elektronischen Verzeichnis eingetragen, weil er für den Erhalt der Qualifizierung wahrheitswidrige Erklärungen oder Dokumente eingereicht hat ?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.D.4 Hat der Wirtschaftsteilnehmer gegen das Verbot der treuhänderischen Beteiligung gemäß Art. 17 des Gesetzes vom 19. März 1990, Nr. 55, verstoßen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.D.5 Angeben: - Datum der definitiven Feststellung und die ausstellende Behörde oder Stelle: - wurde der Verstoß behoben?	[Nummer und Datum der Maßnahme]: [zuständiges Amt] <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.D.5 Gesetz vom 12. März 1999, Nr. 68 (Normen zum Recht auf Arbeit der Menschen mit Behinderung) oder entsprechendes Gesetz des Herkunftsstaates	[zuständiges Amt]: [Adresse]: [PEC]: [E-Mail] ³⁹ : , [Fax]
Ist der Wirtschaftsteilnehmer dazu verpflichtet, behinderte Personen einzustellen, nach G. Nr. 68 vom 12. März 1999 oder der Regelung des Herkunftsstaates?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.D.6 Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer gegenüber einem anderen Verfahrensteilnehmer	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

39 Angabe nur bei ausländischen Wirtschaftsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben.

<p>in einer Kontrollsituation nach Art. 2359 des Zivilgesetzbuches oder in einer anderen, auch faktischen Beziehung, sofern diese zur Folge haben, dass die Angebote auf ein einziges Entscheidungszentrum zurückzuführen sind?</p>	
<p>3.D.7 Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in der von Art. 53 Absatz 16-ter GvD 165/2001 (pantouflage oder revolving door) vorgesehenen Situation, da er Arbeitsverträge für abhängige oder selbständige Arbeit abgeschlossen, oder Aufträge an ehemalige Angestellte der Vergabestellen erteilt hat, die vor weniger als drei Jahren ihr Arbeitsverhältnis beendet und die in den letzten drei Dienstjahren genehmigende oder vertragsabschließende Befugnisse für die Vergabestelle gegenüber dem Wirtschaftsteilnehmer ausgeübt haben?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

TEIL IV: EIGNUNGSKRITERIEN

ERKLÄRUNG DES WIRTSCHAFTSTEILNEHMERS IN BEZUG AUF DIE EIGNUNGSKRITERIEN (ABSCHNITT α ODER ABSCHNITTE A BIS D DIESES TEILS)

α GLOBALVERMERK ZUR ERFÜLLUNG ALLER EIGNUNGSKRITERIEN	
Der Wirtschaftsteilnehmer muss diese Feld nur dann ausfüllen, wenn der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den in der Bekanntmachung genannten Auftragsunterlagen angegeben hat, dass der Wirtschaftsteilnehmer sich darauf beschränken kann, in Teil IV nur Abschnitt α auszufüllen, und auf das Ausfüllen der übrigen Abschnitte von Teil IV verzichten kann.	
Erfüllung aller festgelegten Eignungskriterien	Antwort
Der Wirtschaftsteilnehmer erfüllt die festgelegten Eignungskriterien	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

A: BEFÄHIGUNG ZUR BERUFSAUSÜBERUNG (Artikel 83 Absatz 1 Buchstabe a) des Kodex)	
Der Wirtschaftsteilnehmer braucht nur dann Angaben zu machen, wenn die betreffenden Eignungskriterien vom öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den in der Bekanntmachung genannten Auftragsunterlagen vorgegeben wurden.	
Befähigung zur Berufsausübung	Antworten:
<p>1) Der Wirtschaftsteilnehmer ist in den einschlägigen Berufs- oder Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaats⁴⁰ verzeichnet Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:
<p>2) Bei Dienstleistungsaufträgen: Ist der Besitz einer bestimmten Berechtigung oder die Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation (Listen, Verzeichnisse, usw.) erforderlich, um die betreffende Dienstleistung im Niederlassungsstaat des Wirtschaftsteilnehmers erbringen zu können? Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Falls ja, geben Sie bitte an, welche Berechtigung oder Mitgliedschaft verlangt wird und ob der Wirtschaftsteilnehmer diese Voraussetzung erfüllt: Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:

B: WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT (Artikel 83 Absatz 1 Buchstabe b) des Kodex)	
Der Wirtschaftsteilnehmer braucht nur dann Angaben zu machen, wenn die betreffenden Eignungskriterien vom öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den in der Bekanntmachung genannten Auftragsunterlagen vorgegeben wurden.	
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:	Antworten:

40 Laut dem Verzeichnis im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU; Wirtschaftsteilnehmer aus bestimmten Mitgliedstaaten müssen ggf. andere im selben Anhang aufgeführte Anforderungen erfüllen.

<p>1a) Der (“allgemeine”) Jahresumsatz der Wirtschaftsteilnehmer in der in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen verlangten Anzahl von Geschäftsjahren betrug:</p> <p style="text-align: center;">und/oder</p> <p>1b) Der durchschnittliche Jahresumsatz des Wirtschafts-teilnehmers in der in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen verlangten Anzahl von Jahren betrug⁴¹: Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Jahr: , Umsatz: , Währung: Jahr: , Umsatz: , Währung: Jahr: , Umsatz: , Währung:</p> <p>Anzahl der Jahre: durchschnittlicher Umsatz: Währung:</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>2a) Der (“spezifische”) Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich gemäß der einschlägigen Bekanntmachung oder den Auftragsunterlagen in der verlangten Anzahl von Geschäftsjahren betrug:</p> <p style="text-align: center;">und/oder</p> <p>2b) Der durchschnittliche Jahresumsatz des Wirtschafts-teilnehmers in dem betreffenden Bereich und in der in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen verlangten Anzahl von Jahren betrug⁴²</p> <p>Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Jahr: , Umsatz: , Währung: Jahr: , Umsatz: , Währung: Jahr: , Umsatz: , Währung:</p> <p>Anzahl der Jahre: durchschnittlicher Umsatz: Währung:</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>3) Sind die Informationen zum Umsatz (“allgemeiner” oder “spezifischer” Umsatz) nicht für den gesamten vorgegebenen Zeitraum erhältlich, geben Sie bitte an, an welchem Datum das Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers gegründet wurde oder seine Tätigkeit aufgenommen hat:</p>	
<p>4) In Bezug auf die in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen gemäß Art. 83 Absatz 4 Buchstabe b) genannten Finanzkennzahlen⁴³ erklärt der Wirtschaftsteilnehmer, dass der aktuelle Wert (die aktuellen Werte) wie folgt lautet (lauten):</p>	<p>(Bezeichnung der anzugebenden Finanzkennzahl – Verhältnis zwischen x und y (⁴⁴), und Wert): ⁴⁵</p>

41 Nur, wenn dies nach der einschlägigen Bekanntmachung oder den Auftragsunterlagen zulässig ist.

42 Nur, wenn dies nach der einschlägigen Bekanntmachung oder den Auftragsunterlagen zulässig ist.

43 Zum Beispiel, Verhältnis Aktiva und Passiva.

44 Zum Beispiel, Verhältnis Aktiva und Passiva.

45 Fügen Sie so viele Zeilen wie nötig hinzu.

<p>Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>5) Der Wirtschaftsteilnehmer hat eine Berufshaftpflichtversicherung über folgenden Betrag abgeschlossen (Artikel 83 Absatz 4 Buchstabe c) des Kodex)⁴⁶: Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Währung: Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>6) In Bezug auf etwaige andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen, die in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen genannt sind, erklärt der Wirtschaftsteilnehmer Folgendes: Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>

C: TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT (Artikel 83 Absatz 1 Buchstabe c) des Kodex)	
Der Wirtschaftsteilnehmer braucht nur dann Angaben zu machen, wenn die betreffenden Eignungskriterien vom öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den in der Bekanntmachung genannten Auftragsunterlagen festgelegt wurde.	
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:	Antworten:
<p>1a) Nur bei öffentlichen Bauaufträgen: Im Bezugszeitraum⁴⁷ hat der Wirtschaftsteilnehmer folgende Arbeiten der genannten Art ausgeführt: Sofern die einschlägigen Unterlagen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Arbeiten elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Anzahl der Jahre (der betreffende Zeitraum ist in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen angegeben): Bauarbeiten: Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>1b) Nur bei öffentlichen Liefer- und Dienstleistungsaufträgen: Im Bezugszeitraum hat der Wirtschaftsteilnehmer folgende wesentlichen Lieferungen der genannten Art ausgeführt bzw. folgende wesentlichen Dienstleistungen der genannten Art erbracht: Geben Sie bei der Erstellung der Liste bitte die Beträge, Daten und –</p>	<p>Anzahl der Jahre (der betreffende Zeitraum ist in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen angegeben): Beschreibung: Beträge: Daten: Empfänger:</p>

⁴⁶ Im Sinne von Art. 83, Absatz 5-bis des Kodex, eingeführt mit Art. 8 Absatz 5, Buchst. c) G. Nr. 120/2020, wird die Angemessenheit des Versicherungsschutzes auf Grund der gültigen Versicherungspolizze des Wirtschaftsteilnehmers gegen Berufsrisiken bewertet. In Bezug auf Versicherungspolizzen mit einem Betrag der niedriger ist als der Ausschreibungsbetrag, können die Vergabestellen bei sonstigem Ausschluss verlangen, dass das Angebot von einer Verpflichtungserklärung des Versicherungsunternehmens begleitet wird, um im Falle des Zuschlages den Wert der Polizze an den Ausschreibungsbetrag anzupassen.

⁴⁷ Die öffentlichen Auftraggeber können einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren vorgeben und Erfahrungen berücksichtigen, die mehr als fünf Jahre zurück liegen.

<p>öffentlichen oder privaten – Empfänger der Leistungen an⁴⁸</p>	
<p>2) Der Wirtschaftsteilnehmer kann – insbesondere für die Qualitätssicherung – auf folgende technische Fachkräfte oder technische Stellen⁴⁹ zurückgreifen, wobei insbesondere die Verantwortlichen zur Qualitätskontrolle anzuführen sind: Bei öffentlichen Bauaufträgen wird der Wirtschaftsteilnehmer folgende technischen Fachkräfte oder technischen Stellen mit der Ausführung der Arbeiten betrauen können:</p>	
<p>3) Der Wirtschaftsteilnehmer wendet folgende technischen Ausrüstungen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung an und verfügt über folgende Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten:</p>	
<p>4) Zur Vertragserfüllung steht ihm folgendes Lieferketten-management- und Überwachungssystem zur Verfügung:</p>	
<p>5) Wenn die zu liefernden Waren oder die zu erbringenden Dienstleistungen komplexer Art sind oder – ausnahmsweise – wenn sie einem besonderen Zweck dienen sollen: Der Wirtschaftsteilnehmer wird Kontrollen⁵⁰ gestatten, die seine Produktionskapazität bzw. seine technischen Strukturen und erforderlichenfalls seine Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten sowie die von ihm für die Qualitätskontrolle getroffenen Vorkehrungen betreffen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>6) Die erworbenen Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung angeben: a) der Dienstleister oder der Unternehmer selbst und / oder (in Abhängigkeit von den in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen genannten Anforderungen) b) die Mitglieder der technisch-operativen Struktur/ Arbeitsgruppe:</p>	<p>a) b)</p>
<p>7) Der Wirtschaftsteilnehmer wird während der Auftragsausführung folgende Umweltmanagementmaßnahmen anwenden können:</p>	
<p>8) Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Wirtschaftsteilnehmers und die Zahl seiner</p>	<p>Jahr: Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl: Zahl der Führungskräfte:</p>

48 Mit anderen Worten: Alle Empfänger sollten aufgeführt werden und die Liste sollte sowohl die öffentlichen als auch die privaten Abnehmer enthalten für die Lieferungen ausgeführt bzw. Dienstleistungen erbracht wurden.

49 Für technische Fachkräfte oder technische Stellen, die nicht unmittelbar dem Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers angehören, deren Kapazitäten der Wirtschaftsteilnehmer aber wie in Teil II Abschnitt C angegeben in Anspruch nehmen will, sind separate EEE auszufüllen.

50 Die Kontrollen werden vom öffentlichen Auftraggeber oder- mit dessen Einwilligung – in seinem Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle des Landes, in dem der Lieferant oder Dienstleister ansässig ist, vorgenommen.

<p>Führungskräfte in den letzten drei Jahren beliefen sich auf:</p>	<p>Jahr: Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl: Zahl der Führungskräfte:</p> <p>Jahr: Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl: Zahl der Führungskräfte:</p>
<p>9) Für die Ausführung des Auftrags wird der Wirtschafts-teilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:</p>	
<p>10) Der Wirtschaftsteilnehmer beabsichtigt, unter Umständen, folgenden Teil (Prozentsatz) des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben⁵¹:</p>	
<p>11) Bei öffentlichen Lieferaufträgen: Der Wirtschaftsteilnehmer wird die verlangten Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Waren zur Verfügung stellen, die nicht zusammen mit einer Echtheitsbescheinigung vorgelegt werden müssen.</p> <p>Darüber hinaus erklärt der Wirtschaftsteilnehmer ggf., dass er die erforderlichen Echtheitsbescheinigungen beibringen wird. Sofern die einschlägigen Unterlagen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Arbeiten elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>12) Bei öffentlichen Lieferaufträgen: Kann der Wirtschaftsteilnehmer die erforderlichen Bescheinigungen beibringen, die von als zuständig anerkannten Instituten oder amtlichen Stellen für Qualitätskontrolle ausgestellt wurden und in denen bestätigt wird, dass die Waren, die durch Bezugnahme auf die in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen genannten technischen Spezifikationen oder Normen genau bezeichnet werden, diesen entsprechen? Falls nein, erläutern Sie bitte die Gründe und geben Sie an, welche anderen Nachweise erbracht werden können: Sofern die einschlägigen Unterlagen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Arbeiten elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>13) In Bezug auf die eventuellen anderen technischen oder beruflichen</p>	

⁵¹ Hat der Wirtschaftsteilnehmer beschlossen, einen Teil des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben, und nimmt er für die Durchführung dieses Teils Kapazitäten des Unterauftragnehmers in Anspruch, füllen Sie bitte eine separate EEE für den betreffenden Unterauftragnehmer aus (siehe Teil II Abschnitt C).

<p>Anforderungen, welche in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den einschlägigen Auftragsunterlagen spezifiziert sind, erklärt der Wirtschaftsteilnehmer Folgendes: Sofern die einschlägigen Unterlagen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Arbeiten elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
---	---

D: QUALITÄTSSICHERUNG UND UMWELTMANAGEMENT (Artikel 87 des Kodex)	
Der Wirtschaftsteilnehmer braucht nur dann Angaben zu machen, wenn Qualitätssicherungssystem und/oder Umweltmanagementnormen vom öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den in der Bekanntmachung genannten Auftragsunterlagen verlangt wurden.	
Qualitätssicherung und Umweltmanagement:	Antworten:
<p>Wird der Wirtschaftsteilnehmer in der Lage sein, Bescheinigungen unabhängiger Stellen darüber vorzulegen, dass er die vorgegebenen Qualitätssicherungsnormen – einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen – erfüllt? Falls nein, erläutern Sie bitte die Gründe und geben Sie an, welche anderen Nachweise in Bezug auf das Qualitätssicherungsprogramm erbracht werden können: Sofern die einschlägigen Unterlagen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Arbeiten elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>
<p>Wird der Wirtschaftsteilnehmer in der Lage sein, Bescheinigungen unabhängiger Stellen darüber vorzulegen, dass er die Anforderungen an die Umweltmanagementsysteme oder -normen erfüllt? Fall nein, erläutern Sie bitte die Gründe und geben Sie an, welche anderen Nachweise in Bezug auf die Umweltmanagementsysteme oder -normen erbracht werden können: Sofern die einschlägigen Unterlagen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Arbeiten elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte folgende Angaben:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>

TEIL V: VERRINGERUNG DER ZAHL GEEIGNETER BEWERBER (Artikel 91 des Kodex)

<p>Der Wirtschaftsteilnehmer braucht nur dann Angaben zu machen, wenn der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber die objektiven und nichtdiskriminierenden Kriterien oder Vorschriften festgelegt hat, die zur Verringerung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert oder zum Dialog eingeladen werden, anzuwenden sind. Diese Information ist – ggf. zusammen mit den Anforderungen hinsichtlich der beizubringenden (Arten von) Bescheinigungen oder dokumentarischen Nachweise(n) – in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den darin genannten Auftragsunterlagen enthalten.</p>	
<p>Nur für nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerbliche Dialoge oder Innovationspartnerschaften:</p>	
<p>Erklärung des Wirtschaftsteilnehmers:</p>	
<p>Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber</p>	<p>Antworten:</p>
<p>Der Wirtschaftsteilnehmer erfüllt die objektiven und nichtdiskriminierenden Kriterien oder Vorschriften, die zur Verringerung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert oder zum Dialog eingeladen werden, anzuwenden sind, auf folgende Weise: Sollten bestimmte Bescheinigungen oder andere Formen dokumentarischer Nachweise verlangt werden, geben Sie bitte in jedem einzelnen Fall an, ob der Wirtschaftsteilnehmer über die erforderlichen Dokumente verfügt. Sofern einige dieser Bescheinigungen oder dokumentarischen Nachweise elektronisch⁵³ abrufbar sind, machen Sie bitte in jedem einzelnen Fall folgende Angaben:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein⁵²</p> <p>Web-Adresse: bescheinigende Stelle: genaue Angabe der Dokumente:</p>

⁵² Fügen Sie so viele Zeilen wie nötig hinzu.

⁵³ Bitte geben Sie genau an, auf welchen Punkt sich Ihre Antwort bezieht

TEIL VI: ABSCHLUSSERKLÄRUNGEN

<p><i>Der/Die Unterzeichnete/n erklärt/erklären förmlich, dass die von ihm/ihnen in den Teilen II bis V angegebenen Informationen genau und korrekt sind und er/sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden unwahren Erklärung gemäß Artikel 76 des DPR 445/2000 bewusst ist/sind.</i></p>	
<p><i>Vorbehaltlich der Vorschriften der Artikel 40, 43 und 46 des DPR 445/2000 erklärt/erklären der/die Unterzeichnete/n förmlich, dass er/sie in der Lage ist/sind, auf Anfrage unverzüglich die Bescheinigungen und anderen genannten dokumentarischen Nachweise beizubringen, außer:</i></p>	
<p><i>a) wenn der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber über die Möglichkeit verfügt, die betreffenden Unterlagen direkt über eine gebührenfreie nationale Datenbank in einem Mitgliedstaat abzurufen)⁵⁴, oder</i></p>	
<p><i>b) wenn ab spätestens 18. April 2018⁵⁵ der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber bereits im Besitz der betreffenden Unterlagen ist.</i></p>	
<p><i>Der/Die Unterzeichnete/n stimmt/stimmen förmlich zu, dass [der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber i.S.v. Teil I Abschnitt A] Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die der/die Unterzeichnete/n in [hier die betreffenden Teile/Abschnitte/Punkte aufführen] dieser Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung für die Zwecke des [Angabe des Vergabeverfahrens: (zusammenfassende Beschreibung, Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union, Aktenzeichen)] angeben.</i></p>	
<p>Datum, Ort:</p>	
<p>und – soweit verlangt oder notwendig – Unterschrift(en):</p>	

54 Vorausgesetzt, dass der Wirtschaftsteilnehmer die erforderlichen Angaben (Web-Adresse, bescheinigende Stelle, genau Angabe der Dokumente) gemacht hat, die es dem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber ermöglicht, dies zu tun. Ggf. Ist hierfür eine Zugangsgenehmigung zu erteilen.

55 In Abhängigkeit von der nationalen Umsetzung des Art. 59 Absatz 5 Unterabsatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU.